Inhaltsverzeichnis:

1. Bekanntmachung von Bauleitplänen der Stadt Selm
   Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Selm „Aktive Mitte“ mit örtlichen Bauvorschriften
   über die Gestaltung gemäß § 86 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) 3

2. Bekanntmachung von Bauleitplänen der Stadt Selm
   Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Selm „Gewerbegebiet am Kreisverkehr B 236/ K 44n“ Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB 7

3. Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung 11

4. Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde der Sparkasse an der Lippe 12

Herausgeber: Stadt Selm – Der Bürgermeister
Redaktion: Georg Hillmeister, Zentrale Dienste

Das Amtsblatt kann nach Erscheinen im Dienstgebäude Adenauerplatz 2 oder auf der Internetseite der Stadt Selm (www.selm.de) eingesehen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt auf entsprechenden Antrag kostenlos per E-Mail übersandt werden.

Bestellungen an: Stadt Selm, Zentrale Dienste
Adenauerplatz 2, 59379 Selm
Telefon: 02592 / 69-140
E-Mail: g.hillmeister@stadtselm.de
Bekanntmachung von Bauleitplänen der Stadt Selm

Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Selm „Aktive Mitte“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 86 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW)

Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Stadt Selm hat in seiner Sitzung am 05.07.2018 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Selm „Aktive Mitte“ mit örtlichen Bauvorschriften beschlossen. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des Plangebietes umfasst

- das Gebiet zwischen der Kreisstraße/ Münsterlandstraße (B 236) und dem Selmer Bach, jeweils ca. 300 m nördlich und südlich des Sandforter Weges, mit den hier befindlichen Flächen für Schulen, Sportstätten und anderen Einrichtungen.

- den Bereich des zukünftigen Auenparks Selmer Bach, der nordwestlich in einer Breite von ca. 140 m an die Sportstätten anschließt und im Norden von den südlichen Grundstücksgrenzen der Bebauung „Im Blomenkamp“ begrenzt wird.

Planungsziel:
Ziel der Planung ist die planerische Umsetzung der Teilbereiche „Auenpark Selmer Bach“ und „Campus Selm“ des Regionale 2016-Projektes „Aktive Mitte Selm“.

Folgende Planinhalte sind vorgesehen:

- Südlich des Sandforter Weges sind Gemeinbedarfsflächen (Bestandsflächen Schule, Sport) und Verkehrsflächen (Campusplatz) vorgesehen.


Lediglich im Bereich der alten Stadionfläche südlich des Sandforter Weges wird für den Teilbereich „Campus-Quartier“ ein Mischgebiet mit qualifizierten Festsetzungen bezüglich Art und Maß der baulichen Nutzung sowie die Bauweise, Baulinien und Baugrenzen festgesetzt.
Plangebiet: Das Plangebiet ist aus dem nachfolgenden Übersichtsplan ersichtlich.

Übersichtsplan (ohne Maßstab)

Mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Selm tritt der Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Selm „Aktive Mitte“ mit örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Der Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Selm „Aktive Mitte“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gem. § 86 Bauordnung (BauO NRW) wurde gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan einschließlich Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung wird ab sofort auf Dauer während folgender Dienststunden (Feiertage ausgenommen)

- montags – freitags: 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
- montags – dienstags: 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
- donnerstags: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Stadt Selm, Adenauerplatz 2, 59379 Selm, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Verwaltungsneubau, 4. Obergeschoss, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB auf Verlangen Auskunft erteilt.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei. Bei Bedarf kann ein Termin ausgemacht werden.
Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der
derzeit gültigen Fassung über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger
Entschädigungsansprüche infolge der Festsetzungen des oben genannten Bauleitplans
und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39
bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit
des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich
bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf
des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile
eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 215 Baugesetzbuch
(BauGB) i.S.v. § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB, eine unter Berücksichtigung des §
214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des
Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2
BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach einem Jahr seit
Bekanntmachung des oben genannten Bauleitplans wird unbeachtlich, wenn sie nicht
innerhalb der Fristen schriftlich gegenüber der Stadt Selm unter Darlegung des die
Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

3. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6 der
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der
Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der derzeit gültigen Fassung
can gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und
Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr
geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes
   Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) diese Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmungen oder der
   Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss des Rates vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei
die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel
   ergibt.
Die vorstehende Bekanntmachung steht im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:

https://www.selm.de/planen-bauen-wohnen/aktuelle-beteiligungsverfahren.html

Selm, dem 26.07.2018

Löhr
Bürgermeister
Bekanntmachung von Bauleitplänen
der Stadt Selm

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Selm „Gewerbegebiet am Kreisverkehr B 236/ K 44n“

Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Stadt Selm hat in seiner Sitzung am 16.05.2018 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Selm „Gewerbegebiet am Kreisverkehr B 236/ K 44n“ beschlossen. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht.

Der Planbereich liegt im südlichen Ortseingangsbereich im Ortsteil Selm.
Der Änderungsbereich umfasst die Grundstücke mit den Flurstücksnummern 263, 264 und 3157 (teilweise), der Flur 9, Gemarkung Selm und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch den neuen Kreisverkehr B 236/ K 44n,
- im Osten durch die B 236,
- im Süden durch die an den Geltungsbereich angrenzenden Privatgrundstücke (Wohnbebauung an der B 236 mit den Hausnummern 144/146),
- im Westen durch eine neue Grenze in einem Abstand von 68 m parallel zur B 236 bzw. durch die westliche Begrenzung des Gewerbegrundstücks bis zum Anschluss an den fertig gestellten Kreisverkehr.

Die genauen Grenzen können dem nachfolgenden Übersichtsplan entnommen werden.
Planungsziel:


Mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Selm tritt der Bebauungsplan Nr. 87 „Gewerbegebiet am Kreisverkehr B 236/ K 44n“ in Kraft.

Bebauungsplan Nr. 87 der Stadt Selm „Gewerbegebiet am Kreisverkehr B 236/ K 44n“ wurde gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan einschließlich Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung wird ab sofort auf Dauer während folgender Dienststunden (Feiertage ausgenommen)

- montags – freitags 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
- montags – dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
- donnerstags 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Stadt Selm, Adenauerplatz 2, 59379 Selm, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Verwaltungsneubau, 4. Obergeschoss, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB auf Verlangen Auskunft erteilt.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei. Bei Bedarf kann ein Termin ausgemacht werden.

**Hinweise:**

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der derzeit gültigen Fassung über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche infolge der Festsetzungen des oben genannten Bauleitplans und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 215 Baugesetzbuch (BauGB) i.S.v. § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach einem Jahr seit Bekanntmachung des oben genannten Bauleitplans wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb der Fristen schriftlich gegenüber der Stadt Selm unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

3. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der derzeit gültigen Fassung kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) diese Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmungen oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss des Rates vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
Die vorstehende Bekanntmachung steht im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:

https://www.selm.de/planen-bauen-wohnen/aktuelle-beteiligungsverfahren.html

Selm, den 26.07.2018

Löhr
Bürgermeister
Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2016 vom 27.07.2018

Kassenzeichen: P504904/1
Steuerpflichtiger: Patrick Wilke
Bisherige Anschrift: Siegerlandstraße 10
45665 Recklinghausen

Hiermit wird der vorstehend bezeichnete Empfänger benachrichtigt, dass der genannte Gewerbesteuerbescheid nicht zugestellt werden kann, weil der derzeitige Aufenthaltsort des Steuerpflichtigen nicht zu ermitteln und eine Zustellung daher nicht möglich ist.

Der Bescheid liegt beim Amt 20.3 - Steuern, Abgaben und Controlling, 59379 Selm, Adenauerplatz 2, Zimmer 010, montags bis freitags, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Aushändigung bereit. Auskunft erteilen: Frau Isermann / Frau Sieradzon unter 02592/69164 bzw. 69165, E-Mail: steueramt@stadtselm.de.

Der Verwaltungsakt gilt als zugestellt bzw. bekannt gegeben, wenn seit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass durch die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang gesetzt werden können, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 122 Abs. 3 Abgabenordnung (AO) i.V.m. § 1 Abs. 1 und § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwZG – NRW) vom 07.03.2006 (GV.NRW S. 94) in Verbindung mit § 4 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht vom 26.08.1999 (Bekanntm VO) in der jeweils z.Zt. geltenden Fassung.

Selm, 27.07.2018

Der Bürgermeister

[Unterschrift]
Löhr
Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde

Die Sparkassenurkunde der Sparkasse an der Lippe Nr. 300 463 361 wird nach vorhergegangenem Aufgebotsverfahren für kraftlos erklärt.

Dieser Beschluss kann nur nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Lünen, den 24. Juli 2018

[Unterschrift]

Sparkasse an der Lippe